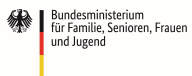


Gefördert vom:



Herzlich Willkommen!

# Medienerziehung und -bildung

Mit Eltern und Familien Hand in Hand arbeiten

Caroline Borchert

Telefonkonferenz, 12.12.2019



# Vorhaben und Vorgehen

TELEFONKONFERENZ

Medienerziehung und -bildung: Mit Eltern und Familien Hand in Hand arbeiten

- Einstieg: Medienkindheit, kindliche Lebenswelt und Bedürfnisse | 4-7
- Medienerziehung in der Familie | 8-11
- Gestaltung der Zusammenarbeit mit Eltern | 12-13
- Abschluss: Tipps & Hinweise, Fragen und Diskussion | 14-15
- Quellen und weiterführende Literatur | 16

# BITS 21 im fjs e. V.

FORTBILDUNG, PROJEKTENTWICKLUNG & PRAXISBEGLEITUNG

Seit 2000 ist BITS 21 als Fortbildungseinrichtung mit medienpädagogischem Schwerpunkt aktiv.

[www.bits21.de](http://www.bits21.de) | [info@bits21.de](mailto:info@bits21.de)

## Unterstützung der Gestaltung der Medienbildung:

- berufsbegleitende Qualifizierungen
- Inputs und Impulse auf Fachveranstaltungen
- Beratungen von Einrichtungen und Trägern
- Elterninformationsveranstaltungen  
sowie
- Workshops mit Kindern



## Caroline Borchert seit 2012 bei BITS 21 tätig:

- Medienpädagogik
- Bildungsmanagement
- Frühkindliche Medien-  
und Sprachbildung,  
Kitamanagement

# Medienkindheit!?

DIE RELEVANZ VON MEDIENPÄDAGOGIK UND -BILDUNG

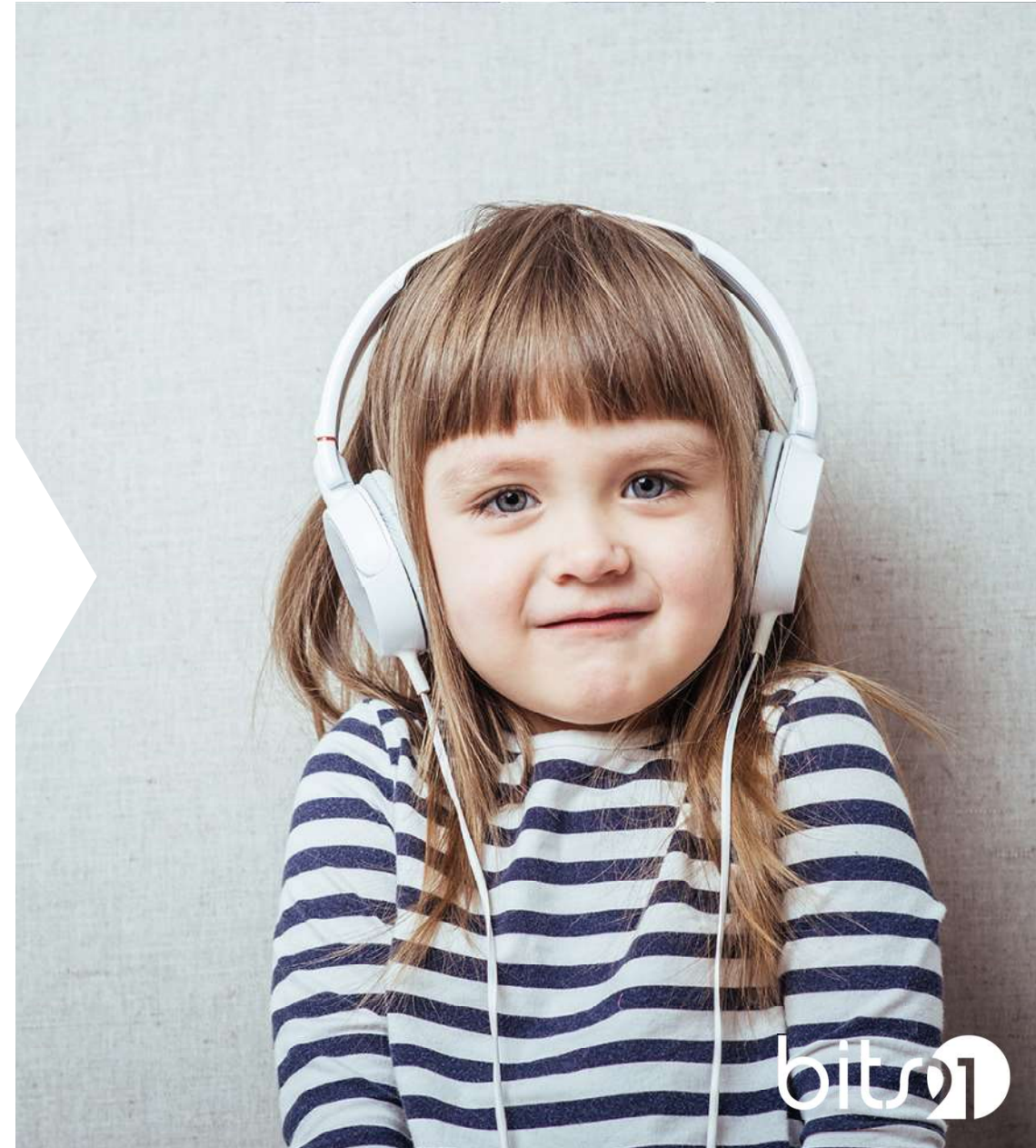
- (Digitale) Medien = Teil des (kindlichen) Alltags
- Veränderte Kultur des Aufwachsens in digitalisierter Gesellschaft

## Kinder sind...

- ❖ technik- und medienaffin
- ❖ (digitalen) Medien zugewandt
- ❖ offen, unbefangen, angstfrei

## ...dennoch keine Medienprofis

- keine besonderen angeborenen „medialen Dispositionen“
- Entwicklung von Medienkompetenz ist wichtig



## Fokus auf das Kind

„Fokus auf das Kind“ heißt, den Blick auf die **kindlichen Lebenswelten** sowie die entwicklungspsychologischen Vorgänge und daraus resultierenden **Fähigkeiten und Bedürfnisse** zu richten.

# Fokus aufs Kind

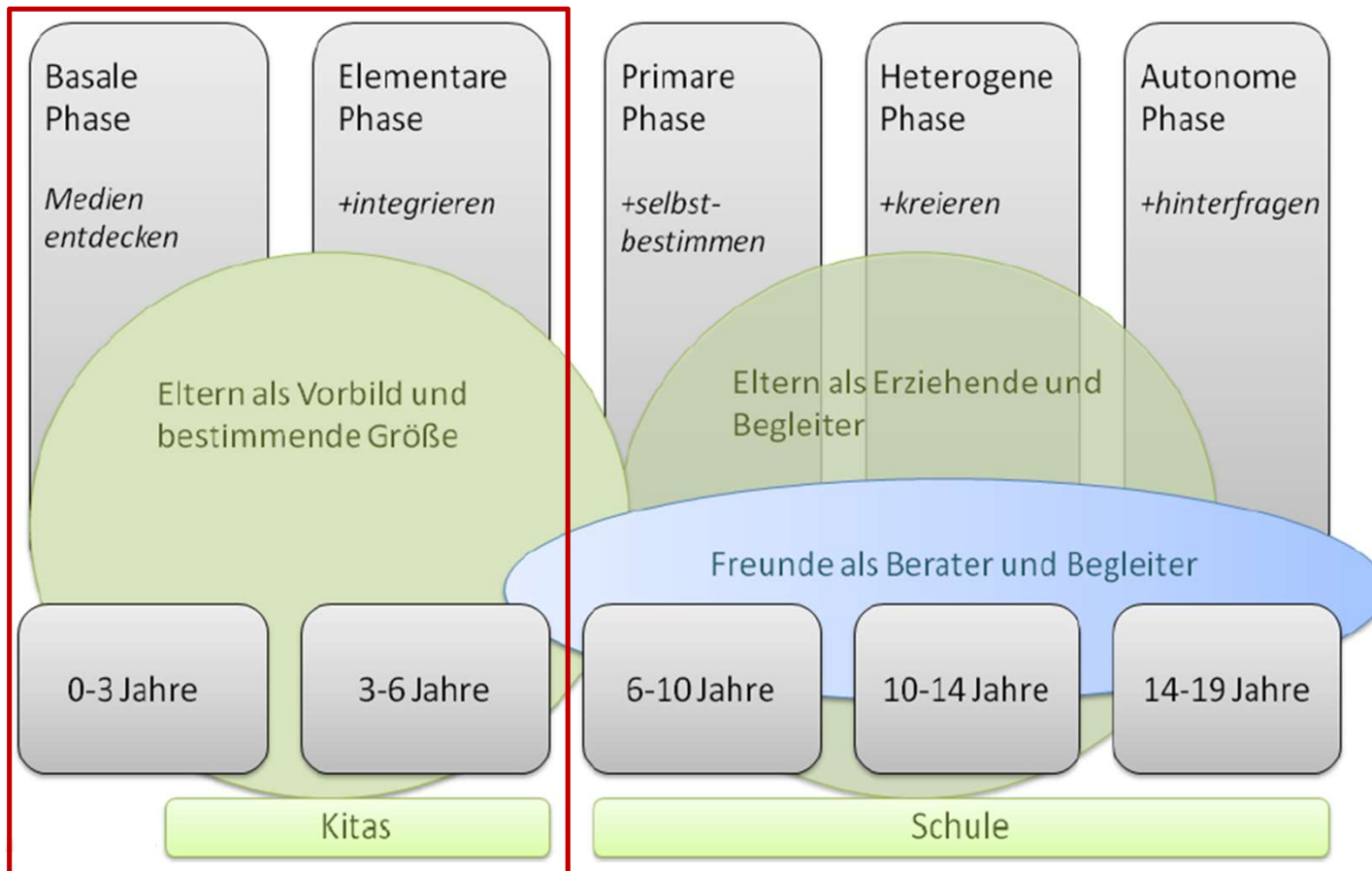
KINDLICHE LEBENSWELTEN

<b>Familie</b>	<b>Gleichaltrigen-Gruppe</b>	<b>Kita</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Sozialisation und Enkulturation: Ort erster Medienerfahrung</li><li>• Vorbildfunktion von Eltern und Geschwistern</li><li>• Rituale und Angewohnheiten</li><li>• Verfügbarkeit von Geräten und Inhalten</li><li>• Medienerziehung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Spielanlässe, gemeinsame Medienerlebnisse und Verarbeitung selbiger</li><li>• Gesprächsanlässe und Kommunikation</li><li>• Zugehörigkeit und Abgrenzung: Gruppendynamiken</li><li>• Kinderkultur und Einfluss von Medienmarkt sowie Werbung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Betreuung, Erziehung und Bildung</li><li>• Begleitung und Förderung der (Persönlichkeits-) Entwicklung</li><li>• Beratung und Unterstützung der Eltern</li><li>• Entfaltung der Individualität</li></ul> <p>→ Vorbereitung auf das Leben</p>

eigene Darstellung: BITS 21 im fjs e. V./ C. Borchert

# Fokus aufs Kind

FÄHIGKEITEN UND BEDÜRFNISSE



# Was heißt das für Medienbildung und -erziehung?

## Medienerziehung

- Kindern eine aktive, kreative Teilhabe an digitalisierter Gesellschaft ermöglichen
- Entwicklung ihrer Medienkompetenz unterstützen
- vor Risiken schützen

↳ kompetentes, eigenverantwortliches, selbstbestimmtes Handeln

→ Verantwortung liegt bei Eltern und pädagogischen Fachkräften

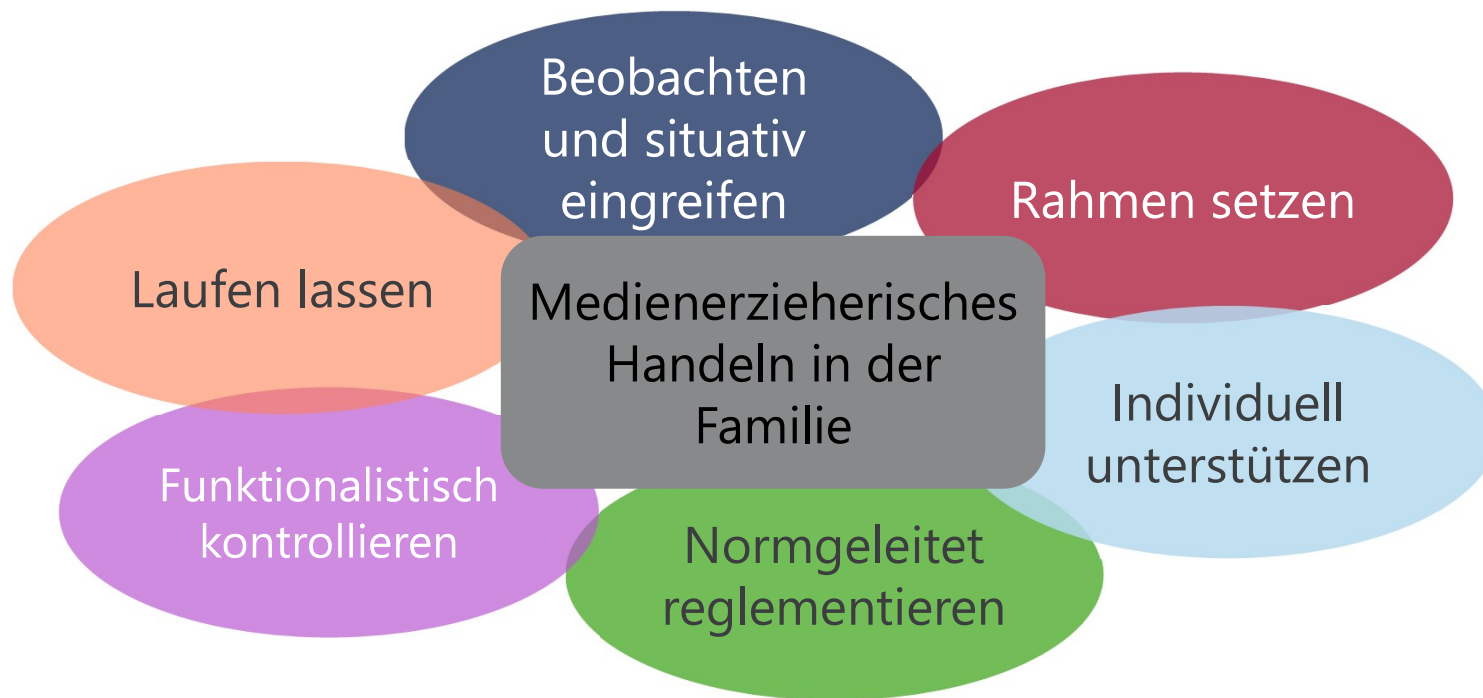


## Muster der Medienerziehung in Familien

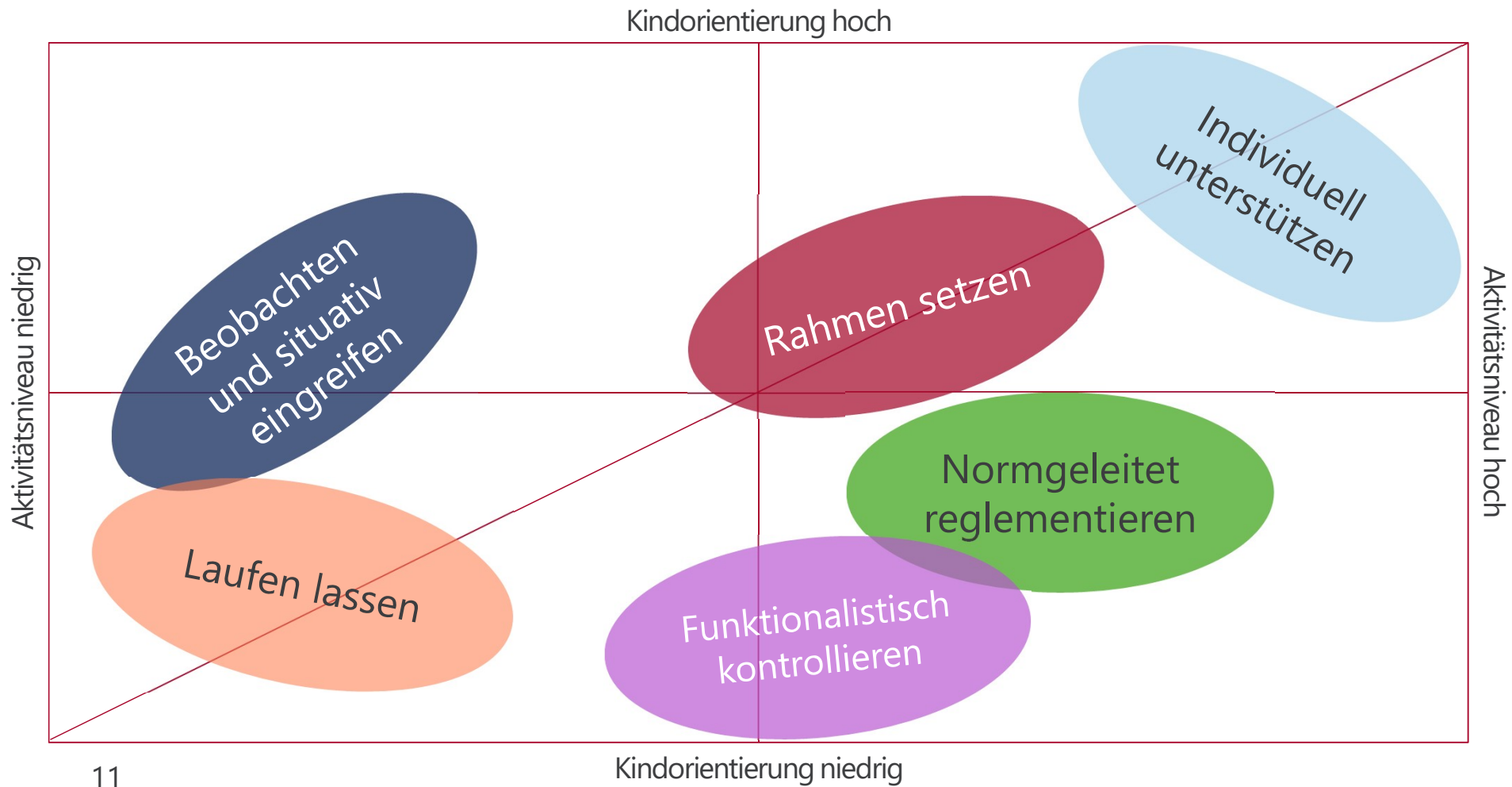
nach Wagner, Ulrike; Gebel, Christa; Lampert, Claudia (Hrsg.), 2013

- Wahrnehmung und Verständnis von Medienerziehung
- Medienerzieherische Ansprüche & Haltung gegenüber Medien
- Medienumgang des Kindes

# Medienerziehungsmuster



# Medienerziehungsmuster



# Transfer und Handlungsempfehlungen

METHODEN, ANGEBOTSFORMEN UND MEHR

## Familientypen und Handlungsempfehlungen

**Funktionalistisch kontrollieren und normgeleitet reglementieren:** Aufgeschlossenheit gegenüber medienerzieherischen Fragen nutzen und Kinderperspektive auf Medien vermitteln.

**Rahmen setzen und individuell unterstützen:** Elterliche Aktivitäten mit Hinweisen für eine altersangemessene Begleitung stärken.

**Laufen lassen und Beobachten und situativ eingreifen:** Wertschätzung gegenüber dem familiären Alltag zeigen, Reflexion über den eigenen Mediengebrauch anregen und Wissen über Medien vermitteln.

# Transfer und Handlungsempfehlungen

METHODEN, ANGEBOTSFORMEN UND MEHR

1. Sensibilisierung für medienerzieherische Belange
2. Vermittlung von Wissen
3. Handlungsanregungen zum Umgang mit Medien in Familien

## Verschiedene Angebotsformen bereitstellen:

- Klassische Elterninformationsveranstaltungen
- Lockere Austauschmöglichkeit unter Eltern, ggfs. moderiert durch Fachkraft oder Expert\*in
- Gemeinsame Medienstunden mit Familien und Kindern
- Bereitstellen von Informationen (Büchertisch, Flyer und Prospekte, Linklisten)
- Medienpädagogische Arbeit/ Projekte mit Kindern als ungezwungenen Gesprächsanlass nutzen
- Medienerfahrungen der Kinder im gemeinsamen Gespräch erörtern
- Beratungsangebote
- Anonyme Befragung unter Eltern zu medienerzieherischen Haltungen
- Hospitationen bei medienpädagogischen Aktivitäten ermöglichen
- ...

# Tipps und Hinweise

## MEDIENBILDUNG UND -ERZIEHUNG

- DJI App Datenbank: <https://www.dji.de/ueber-uns/projekte/projekte/apps-fuer-kinder-angebote-und-trendanalysen/datenbank-apps-fuer-kinder.html>
- Klick Tipps: <https://www.klick-tipps.net/eltern/app-tipps/>
- Medien im Familienalltag - 10 Empfehlungen: [https://www.kindergesundheit-info.de/fileadmin/user\\_upload/kindergesundheit-info.de/Download/Medienumgang/Empfehlungen-Medien-im-Familienalltag\\_BZgA\\_kindergesundheit-info.pdf](https://www.kindergesundheit-info.de/fileadmin/user_upload/kindergesundheit-info.de/Download/Medienumgang/Empfehlungen-Medien-im-Familienalltag_BZgA_kindergesundheit-info.pdf)
- Flimmo – Fernsehen mit Kinderaugen: [www.flimmo.de](http://www.flimmo.de) (auch als gedrucktes Magazin und App)
- Stiftung Medienpädagogik Bayern: [https://www.blm.de/files/pdf1/kindergartenkinder\\_medien.pdf](https://www.blm.de/files/pdf1/kindergartenkinder_medien.pdf)
- Kleinkind, Familie und Alltag: <https://www.familieundmedien-nrw.de/>
- Medienratgeber für Familien: <https://www.schau-hin.info/>





## abschließend

- Auf pädagogische Expertise und Erfahrungen vertrauen.
- Im Team austauschen und gemeinsame Fahrtrichtung festlegen.
- Den Fokus auf das Kind richten und Eltern sowie Familien einladen, dasselbe zu tun.



# Offenes und Austausch

Welche Erfahrungen haben Sie in Bezug auf Medienbildung und -erziehung gemacht?

Haben Sie konkrete Tipps zu Materialien oder Methoden, die Sie teilen möchten?

Gibt es Fragen zu konkreten Fällen in Ihrer Einrichtung?

...





# Quellennachweise und Fachliteratur

- Wagner, Ulrike; Gebel, Christa; Lampert, Claudia (Hrsg.) (2013). Zwischen Anspruch und Alltagsbewältigung: Medienerziehung in der Familie. [direkt zur pdf](#)
- Wagner, Ulrike; Eggert, Susanne; Schubert, Gisela (2016). MoFam – Mobile Medien in der Familie. Langfassung der Studie: [https://www.jff.de/ablage/Projekte\\_Material/mofam/JFF\\_MoFam\\_Studie.pdf](https://www.jff.de/ablage/Projekte_Material/mofam/JFF_MoFam_Studie.pdf)
- Fleischer, Sandra; Hajok, Daniel (2016). Einführung in die medienpädagogische Praxis und Forschung: Kinder und Jugendliche im Spannungsfeld der Medien
- Fleischer, Sandra; Hajok, Daniel (2019). Medienerziehung in der digitalen Welt. Grundlagen und Konzepte für Familie, Kita, Schule und Soziale Arbeit.
- Bilder der Folien 1, 4, 14, 15 und 16: shutterstock.com.